

o40 Mittel und mäßig tiefes Kolluvium aus holozänen Abschwemmassen über Schwemmschutt
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	o-K08	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	LN	
Relief	Talsohlen von Stubental und Steinheimer Becken	
Bodentyp	mittel und mäßig tiefes Kolluvium, oft kalkhaltig	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmassen über Schwemmschutt	
Bodenartenprofil	Lu–Ls2,Gr0–2	3–6 dm
	Lu–Ls2,Gr3–6	>10 dm
Karbonatführung	häufig ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis neutral
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L4V, L4D, sL4V, sL4D, L3V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Kolluvium über Parabraunerde und Kolluvium über Pseudogley; örtlich Pararendzina aus Schwemmsediment

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (160–360 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (70–140 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis sehr hoch
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (120–260 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

Talfüllung im Steinheimer Becken und Stubental bei Steinheim am Albuch